



Techelsberger Gemeindenachrichten

Nummer 3

Juli 2026

■ Postbus Shuttle Wörthersee Nord – Informationen

Mit dem „Postbus Shuttle Wörthersee Nord“ steht in den Gemeinden **Techelsberg am Wörther See, Pörschach am Wörther See und Velden am Wörther See** ein modernes On Demand Mobilitätsangebot zur Verfügung. Das Postbus Shuttle bietet die Möglichkeit, die drei Gemeinden am Wörthersee flexibel und individuell neu zu erleben und Wege im Alltag ebenso komfortabel wie nachhaltig zurückzulegen.

Gute Nachricht:

Aufgrund einer zeitlichen Verschiebung bei der Zustellung der Informationsmaterialien wurde der Aktionszeitraum angepasst: Alle Fahrten sind **bis einschließlich 31. Juli 2026 GRATIS!**

Ob zum Einkaufen, ins Restaurant, an den See, zum Arzt oder zum Bahnhof – das Postbus Shuttle bringt Sie genau dann ans Ziel, wenn Sie es brauchen.

- flexibel & individuell

- rund 350 Haltepunkte in der Region
(Techelsberg, Pörschach, Velden)

- Buchung per App oder telefonisch unter der kostenlosen Rufnummer: 0800 80 88 08

Die App steht kostenlos im Google Play Store sowie im Apple App Store zum Download zur Verfügung.

Bequem ans Ziel

Das Postbus Shuttle fährt rund 350 Haltepunkte in den drei teilnehmenden Gemeinden an, die fußläufig in max. 300 m erreichbar sind. Einfach Start und Ziel, gewünschte Abfahrts- oder Ankunftszeit sowie die Anzahl der Personen angeben und komfortabel sowie pünktlich ans Ziel kommen. Eine Übersicht über das dichte Haltepunktenetzwerk finden Sie unter: postbus-shuttle.at

Das Postbus Shuttle Wörthersee Nord ist zu folgenden Zeiten für Sie unterwegs:

Montag bis Freitag: 07:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 15:00 Uhr

Wir empfehlen, Fahrten rechtzeitig zu buchen. Buchungen sind bis zu 30 Tage im Vorhinein möglich. Kein Betrieb an Sonn- und Feiertagen.

Fahrpreise ab dem 01. August 2026:

Fahrten mit dem **Postbus Shuttle** sind so günstig wie Öffis. Die Fahrpreise orientieren sich an den Tarifen des Kärntner Verkehrsverbundes. Zusätzlich ist pro Person und Fahrt ein Komfortzuschlag in Höhe von € 2,- zu bezahlen. Somit kostet eine Fahrt mit dem Postbus Shuttle innerhalb einer Zone ohne Ermäßigung € 4,10 (€ 2,10 Zonentarif + € 2,00 Komfortzuschlag). Es werden selbstverständlich alle Ermäßigungen der Kärntner Linien beim Postbus Shuttle berücksichtigt. Kinder unter 6 Jahren und Personen mit einem Behindertenpass (mit mindestens 70 % GdB oder einem Zusatzeintrag „Fahrpreisermäßigung“) sowie die eingetragene Begleitperson können das Postbus Shuttle kostenlos nutzen. Die Bezahlung erfolgt in bar direkt im Fahrzeug bei den Fahrer:innen oder bargeldlos (Kreditkarte, Debitcard) via Postbus Shuttle App.

Anerkennung von Zeitkarten und Gästekarte Kärnten

Reisende mit einem Kärnten Ticket, KlimaTicket Österreich, einer gültigen Zeitkarte des Kärntner Verkehrsverbunds (Tages-, Wochen-, Monats-, Jahreskarte, JUGEND.mobil.Ticket Schüler:innen/Lehrlinge, Semesterkarte Student:innen)) oder Gästekarte Kärnten zahlen für die Fahrt mit dem Postbus Shuttle nur den Komfortzuschlag in Höhe von € 2,-.

Hausabholung

Personen, die eine Mobilitätseinschränkung vorweisen können, werden vom Postbus Shuttle direkt zuhause abgeholt.

Diese exklusive Serviceleistung ist personengebunden, eine Begleitperson darf kostenpflichtig mitgenommen werden.

Wenn Sie unter diesen Personenkreis fallen, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Techelsberg am Wörther See, um die Hausabholung aktivieren zu können.

Sonstiges

Die Mitnahme von Tieren ist nicht gestattet. Eine wichtige Ausnahme bilden Assistenzhunde, die Sie selbstverständlich begleiten dürfen.

■ Hoher Gemeindebesuch

Landesrätin Marika Lager-Pöllinger stattete Techelsberg einen Besuch ab und machte sich vor Ort ein Bild über das „Projekt Feuerwehr Neubau St. Martin“.

Die SPÖ-Landesrätin Lager-Pöllinger verantwortet das Referat Gemeinden, Frauen, Umwelt, Klimaschutz, Wasserwirtschaft und Gleichstellung in der Kärntner Landesregierung. Sie ist eine Politikerin mit hoher kommunalpolitischer Expertise, zumal sie über zehn Jahre Bürgermeisterin von Lendorf war.

Die Lage der Kärntner Gemeinden kennt sie daher wie ihre Westentasche. Die finanzielle Situation der Gemeinden sieht sie herausfordernd, aber stabil, zumal die Landesumlagen (=Gemeindebeteiligungen bei Landesaufgaben) gekürzt und Bedarfszuweisungen (Zahlungen des Landes an die Gemeinden) erweitert wurden. Etwa zwei Drittel der Kärntner Gemeinden wiesen 2025 eine positive Eigenfinanzierungskraft auf.

Dennoch fordert die Landesrätin ein Umdenken bei den Gemeinden ein, da im Sinne der Effizienz von Steuergeldern verstärkt über Gemeindegrenzen zusammengearbeitet werden müsse. Sie selbst setze sich seitens des Landes für Leuchtturmprojekte ein, um die Zukunft für unsere Kinder abzusichern. Neben der Projektqualität zähle für die Landesunterstützung auch eine ordentliche Haushaltsführung der Gemeinde und effizientes Management.

Bürgermeister Johann Koban verwies auf die bravourös abgewickelten Gemeindeprojekte in der Vergangenheit, wie dem Bau des Gemeindezentrums, der mit Unterstützung des Landes Kärnten möglich wurde. Gleichzeitig legte er der Landesrätin ein Finanzierungskonzept vor, das die geschätzten Baukosten von 2,9 Mio Euro, über ein Inneres Darlehen, Rücklagen, einem



Vorgriff auf Bedarfszuweisungsmitteln und eben einer Landesunterstützung beinhaltet.

Vize-Bürgermeisterin Renate Lauchard betonte die hohe Projektqualität, die aus unzähligen Besprechungen zwischen Feuerwehr und Gemeindepolitik, sowie sachkundiger Begleitung von Fachbeamten der Landesregierung und letztlich einem Architektenwettbewerb hervorgegangen ist. Die Feuerwehr selbst hat in ihren Reihen anerkannte Professionisten, sodass die Projektsumme durch Eigenmittel reduziert werden könnte. Das gute Netzwerk zur Landesregierung durch Fr. Vzbgm.in Renate Lauchard ist in diesem Falle bares Gold wert.

Vzbgm. Alfred Buxbaum betonte die gelebte Gemeinsamkeit in der Techelsberger Gemeindestube.

Gemeindefeuerwehr-Kommandant Wolfgang Wanker hob hervor, dass das bestehende Rüsthaus in St. Martin bereits über 60 Jahre alt sei und den Anforderungen der heutigen Zeit keinesfalls mehr gerecht würde. Zudem verweisen beide Feuerwehren der Gemeinde auf hohe Aktivstände ihrer Mitglieder und eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von Jung-Feuerwehr-Kameraden. Fr. Landesrätin Marika Lager-Pöllinger zeigte sich von den Ausführungen und der guten Vorbereitung durchaus beeindruckt und versprach eine großzügige und wohlwollende Behandlung der Techelsberger Wünsche. Einen konkreten Unterstützungsbetrag wollte sie noch nicht nennen. Anschließend machte sich die Landesrätin ein Bild vom Gemeindezentrum, den Techelsberger Schmankalan, dem alten Rüsthaus und des AVS Kinderwohnen.

Die Landesrätin war bereits vor ihrer Berufung in die Landesregierung im Vorstand der AVS tätig. Neben Gemeinden, Feuerwehren und dem Katastrophenschutz nehmen in ihrer politischen Wahrnehmung auch sogenannte weiche beziehungsweise gesellschafts- und kulturpolitische Themen – etwa Frauenpolitik, Gleichstellung, Generationenfragen und Integration – breiten Raum ein.

Rudi Grünanger, Gemeindevorstand



zt:

**VERMESSUNGSKANZLEI
Kraschl & Schmuck ZT GmbH**

Ehrenbichlweg 31
9061 Klagenfurt/Wölfnitz

www.ks-vermessung.at
office@ks-vermessung.at

DI Kraschl – 0676 66 22 044
Schmuck – 0676 43 52 998

Grundstücksteilung
Grenzfeststellung
Bestandsaufnahme
Bauabsteckung

■ Regionale Energie Gemeinschaft: EEG Pörschach-Techelsberg-Velden

Hallo Nachbar:innen!

Pörschach, Techelsberg und Velden – drei Gemeinden, ein gemeinsames Ziel! Unsere Energie dort nutzen wo sie entsteht. In der **Regionalzone 24R1** schließen wir uns zu einer Energiegemeinschaft zusammen – direkt aus der Nachbarschaft. Ohne Umwege. Ohne Konzern. Dafür regional, sauber und fair.



Unsere Vorteile:

- > Geringere Netzkosten
- > Steuerersparnis
- > Mehr lokale Wertschöpfung

Verbrauchspreis: 12,0 Cent/kWh
abzüglich geringerer Netzkosten und Steuerersparnis

Gemeinschaftsverbrauchspreis: 7,9 Cent/kWh

Einspeisevergütung: 10,0 Cent/kWh

Da unsere Energiegemeinschaft unter die Kleinunternehmerregelung fällt, (§ 6 Abs.1 Z 27 USTG) sind alle Preis Bruttopreis inkl. 0 % UST.

> **Alles bleibt wie es ist!** Sie behalten ihre aktuellen Stromverträge – unser Ökostrom kommt einfach bevorrangt dazu.

> **0 Euro Anmeldekosten.** Ihr Start in die Energiegemeinschaft ist komplett kostenfrei.

Um einer Energiegemeinschaft beizutreten braucht man keine Photovoltaikanlage. Eine Energiegemeinschaft funktioniert perfekt, wenn sich Stromerzeuger und Stromverbraucher gegenseitig ergänzen. Jede Kilowattstunde Strom in der „**Energiegemeinschaft Pörschach-Techelsberg-Velden**“ ist ein Gewinn für Erzeuger und Verbraucher.

> **0 Euro Grundgebühr.** Sie zahlen nur den Strom, den sie wirklich aus der Gemeinschaft beziehen – absolut transparent. Sie erhalten einen zweiten, bevorrangten Lieferanten oder Abnehmer mit klarem **Preisvorteil ab der 1. Kilowattstunde.**

Es können im Kärnten Netz bis zu fünf Energiegemeinschaften nebeneinander angemeldet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite: beg-kaernten.at oder beg-kaernten.at/regionen/24r1.html, bei Herrn Mag. Markus Setschnagg 0463/391012 oder bei Alfred Buxbaum 0660/1212880.

Werden wir Pioniere der Regionalen Energiegemeinschaft Techelsberg-Pörschach- Velden am Wörthersee.

*Mit sonnigen Grüßen und den besten Wünschen
Ihr Vzbgm. Alfred Buxbaum*

Impressum

Techelsberger Gemeindenachrichten,
Amtsblatt der Gemeinde Techelsberg am Wörther See,
St. Martin a.T. 4, 9212 Techelsberg am Wörther See,
E-Mail: techelsberg@ktn.gde.at • Homepage: www.techelsberg.gv.at
Herausgeber: Gemeinde Techelsberg am Wörther See, Bgm. Johann Koban.
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweiligen Verfasser.
Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
Kasmanhuberstraße 2, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

**ACHTUNG,
GESUNDHEITSGEFAHR!**

KÜNSTLICHE MINERALFASERN (KMF)

Alte Mineralwolle (Glas- und Steinwolle),
die **vor dem Jahr 2000** verbaut wurde, kann
gesundheitsgefährdend sein!

Die feinen Fasern können tief in die Lunge
eindringen und die Atemwege belasten.

Wichtige Schutzmaßnahmen
beim Arbeiten mit Mineralwolle

- ✓ FFP2 / FFP3 Maske
- ✓ Schutzbrille
- ✓ Handschuhe
- ✓ Staub vermeiden

Verpackungspflicht!
Ohne Spezialsäcke geht's nicht!

- ✗ Eine lose Anlieferung ist strengstens verboten!
- ✗ Keine normalen Müllsäcke
- ✓ Nur in KMF-Big Bags

**SANIERUNGSPROJEKT
GEPLANT?**

Wir erklären Ihnen, wie
KMF und Asbest richtig
entsorgt werden müssen.

Rufen Sie uns an!
04257 / 214 12

office@kult34.at | www.kult34.at

■ Tolles Miteinander beim Familienfest am 1. Mai der SPÖ Techelsberg

Bei strahlendem Sonnenschein, lebendiger Musik und einem vielfältiges Programm traf man sich am Sportplatz in St. Martin. Das Familienfest der SPÖ Techelsberg verwandelte den Sportplatz Techelsberg in St. Martin in einen festlichen Treffpunkt für Jung und Alt. Zahlreiche Familien und Gäste aus der Umgebung kamen zusammen, um einen Tag voller Freude, Austausch und Unterhaltung zu erleben.



Bereits ab 12:00 Uhr herrschte ein buntes Treiben. Die jüngsten Besucher konnten sich auf der großen Hüpfburg austoben oder sich beim Kinderschminken in fantasievolle Wesen verwandeln lassen.

Beim **Maibaum-Kraxeln**, das von engagierten Helfern organisiert wurde, stellten mutige Kinder ihr Können unter Beweis. Ein großes Dankeschön an die Helfer beim Maibaumsteigen, die für die Sicherheit und so manchen Maibaumpreis ein wenig mitverantwortlich waren.



Ein besonderes musikalisches Highlight bot die Live-Kapelle „Techelsberger Blech“, die mit schwungvollen Klängen für beste Stimmung sorgte.



Am Beginn des Familienfestes führte die **Landjugend Techelsberg** den „Tanz in den Mai“ auf. Für ein kulturelles Aufsehen sorgten „die jungen techelsberger Schuhplattler“.



Die **Freiwillige Feuerwehr Techelsberg** begeisterte Groß und Klein mit actionreichen **Wasserspielen** – eine willkommene Abwechslung an diesem warmen Frühlingstag.



Außerdem gab es heuer einen **Kinderflohmarkt**. Für Spannung sorgte die große **Maibaum-Verlosung**, wo es tolle regionale Preise vom Bauernladen bis zu den heimischen Gasthäusern zu gewinnen gab. Den Hauptpreis, den Maibaum aus Trabenig gewann heuer Frau Melanie Sternath aus Arndorf. Möge sie viel Glück und noch mehr Energie haben.



Vizebürgermeister Alfred Buxbaum bedankte sich herzlich bei allen Mitwirkenden: „Ein Fest wie dieses zeigt, wie stark unsere Gemeinschaft ist. Danke an alle Vereine, Helferinnen und Helfer – und natürlich an unsere Gäste!“

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Mit Speisen, Getränken und süßen Köstlichkeiten blieben keine Wünsche offen.



Besonderer Dank gilt den Sponsoren: Holzbau Krammer GmbH – für seine großzügige Unterstützung.

Ein riesengroßes Dankeschön an unseren **Maibaumspender Alfons Kollmann vlg. Rautnig** aus Trabenig, der mit viel Feingefühl den heurigen Maibaum aussuchte und zur Verfügung stellte. Und dass ein Maibaum sicher aufgestellt werden kann, dafür sorgten Florian Müller sen. und sein Enkel Mike! Ein großes Danke für euren Einsatz!

Mit Musik, Tanz und guter Laune klang das Fest in geselliger Runde aus – ein voller Erfolg für die gesamte Gemeinde Techelsberg.



Wir freuen uns schon auf das Familienfest 2027 mit den besten Wünschen Ihr Vzbgm. Alfred Buxbaum.

■ 20 Jahre Bühnenklang – gelebte Theaterleidenschaft in unserer Gemeinde

Die Theatergruppe „Bühnenklang“ feierte heuer ihr 20-jähriges Bestehen und blickt damit auf zwei Jahrzehnte voller Engagement, Kreativität und gelebter Gemeinschaft zurück.

Die Geschichte des „Bühnenklangs“ begann einst mit einer mutigen Idee bei einer Geburtstagsfeier. Was damals im kleinen Rahmen entstand, ist heute aus dem Kulturleben unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Der Verein ist weit mehr als nur eine Theatergruppe – er steht für Zusammenhalt über Generationen hinweg und für die gemeinsame Begeisterung für die Bühne. Alle Mitglieder verbindet die gleiche Leidenschaft: dem Publikum einen unterhaltsamen und unvergesslichen Abend zu bereiten. Einige sind seit der Gründung mit dabei, viele neue Mitglieder sind im Laufe der Jahre dazugekommen. Was alle eint, ist die Freude am Spiel und das Herzblut, mit dem jede Aufführung gestaltet wird.

Die Premiere des aktuellen Stücks „Dem Himmel sei Dank“ im Ulbing-Stadl war ein voller Erfolg. Vor ausverkauftem Haus sorgten die Darstellerinnen und Darsteller für beste Unterhaltung und zahlreiche humorvolle Momente.



Im Stück steht eine kleine Gemeinde vor einer großen Herausforderung: Für die dringend notwendige Renovierung der Kirche fehlt das Geld. Der Pfarrer greift dabei zu ungewöhnlichen Mitteln – sehr zur Überraschung von Bischof und Generalvikar. Die daraus entstehenden Verwicklungen sorgten für einen äußerst unterhaltsamen und gelungenen Theaterabend. Seit vielen Jahren findet die Theatergruppe bei der Familie Ulbing-Gröblacher eine verlässliche Heimat. Ebenso erfreut sich der Verein eines treuen Publikums sowie der Unterstützung zahlreicher Förderer und Unterstützer. Ein besonderer Dank gilt den Schauspielerinnen und Schauspielern, die mit großem Engagement und viel Herzblut auf der Bühne stehen und das Publikum immer wieder begeistern. Ebenso hervorzuheben ist Wilfried Prantner, der die Jubiläumsaktivitäten sowie die Ausstellung in der Kaplanei maßgeblich mitgestaltet und unterstützt hat. Solche kulturellen Aktivitäten sind für unsere Gemeinde von unschätzbarem Wert. Der „Bühnenklang“ zeigt eindrucksvoll, wie lebendig Gemeinschaft und Kultur vor Ort sein können und welchen wichtigen Beitrag ehrenamtliches Engagement für das gesellschaftliche Leben leistet.



*Herzlichst
Vzbgm.in Renate Lauchard*

Tanken Sie uns später.

Bis zu 1.200 Kilometer Reichweite pro Tank.
Die effizienten Hybrid und Plug-in Hybrid Modelle von OMODA | JAECCO.



OMODA | JAECCO

Choose great.

Jetzt mit
€ 1.000,-
Spritpreis-
Bonus*



Omoda 5, Jaccoco 7, Omoda 9 Verbrauch: 1,6 - 8,0 l/100 km, Stromverbrauch: 15,1 - 19,5 kWh/100 km, CO₂-Emission: 38 - 182, elektrische Reichweite: 90 - 145 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Die voraussichtliche elektrische Reichweite ist vorläufig und beruht auf Schätzungen und Berechnungen von Omoda | Jaccoco. Die Reichweite kann unter realen Bedingungen abweichen. * € 1.000,- Spritpreisbremse-Bonus bei Kauf eines neuen Omoda 5, Jaccoco 7 oder Omoda 9. Angebot gültig bis 30.04.2026 (Kaufvertragsdatum 01. - 30.04.2026). Abbildungen können Sonderausstattungen gegen Mehrpreis zeigen. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: April 2026.



Autohaus Kaposi
Lodengasse 27/Südring
9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 42 200
Mail: office@kaposi.at



■ Gelungener Kirchtag des Pfarrkindergartens und unserer neuen Kita

Im Rahmen des Kirchtags wurde gemeinsam mit zahlreichen Gästen die offizielle Eröffnung unserer bereits erfolgreich in Betrieb befindlichen Kita gefeiert. Die Veranstaltung bot einen schönen Anlass, die Bedeutung einer hochwertigen Kinderbetreuung für Familien und das Zusammenleben in unserer Gemeinde besonders hervorzuheben. Bildungseinrichtungen wie Kindergarten und Kita sind weit mehr als reine Betreuungsangebote. Sie schaffen Geborgenheit, fördern die Entwicklung unserer Kinder und legen einen wichtigen Grundstein für ihren weiteren Lebensweg. Gleichzeitig stärken sie die Attraktivität unserer Gemeinde als lebenswerter Ort für Familien. Für besondere Freude sorgten die liebevoll gestalteten Aufführungen der Kinder aus Kindergarten und Kita. Mit viel Begeisterung, Kreativität und Herzlichkeit begeisterten sie Eltern, Großeltern und alle anwesenden Gäste. Eine gelungene Überraschung war zudem der Auftritt unserer jungen Schuhplattlergruppe, die mit ihrem Können und ihrer Freude am Brauchtum für großen Applaus sorgte. Ein herzlicher Dank gilt dem gesamten pädagogischen Team für sein tägliches Engagement sowie allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses schönen Nachmittags beigetragen haben. Unsere Kinder sind die Zukunft unserer Gemeinde. Es ist erfreulich zu sehen, wie sie in unseren Bildungseinrichtungen wachsen, lernen, Gemeinschaft erleben und ihre Talente entfalten können. Der Kirchtag hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll das Miteinander in unserer Gemeinde ist.

Herzlichst
Vbgm.in Renate Lauchard



■ Meisterliche Saison der Techelsberg Reserve 2025/26

Mit großem Einsatz, unermüdlichem Teamgeist und beeindruckender Konstanz hat sich die Reserve des SV Techelsberg in der Saison 2025/26 den Meistertitel in der 2. Klasse C Reserve gesichert. Unter der engagierten Führung des Trainerteams entwickelte sich die Mannschaft während der gesamten Saison zu einer eingeschworenen Einheit. Mit klaren Zielen, großem Einsatz und der richtigen Einstellung gelang es dem Trainer, das Potenzial der Spieler optimal zu fördern und eine Mannschaft zu formen, die sowohl sportlich als auch menschlich überzeugte.

Woche für Woche zeigte die Reserve Leidenschaft, Disziplin und Kampfgeist. Der Meistertitel ist daher nicht nur der verdiente Lohn für die Spieler, sondern ebenso eine Anerkennung für die hervorragende Arbeit des Trainers und des gesamten Betreuerteams. Dieser Erfolg steht beispielhaft für den starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins und zeigt, was durch Engagement, Vertrauen und gemeinsames Arbeiten erreicht werden kann. Die Mannschaft hat den SV Techelsberg und die gesamte Gemeinde mit ihren Leistungen stolz gemacht. Ein besonderer Dank gilt dem Trainer, der die Mannschaft mit großem Einsatz, Motivation und Leidenschaft durch diese erfolgreiche Saison geführt hat.

Wir gratulieren der gesamten Mannschaft, dem Trainerteam und allen Unterstützern herzlich zum Meistertitel und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Freude am Fußball.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Meistermannschaft der Saison 2025/26!

Herzlichst
Vbgm.in Renate Lauchard



OMODA | JAECCO

Choose great.

Alles drin.

Der Jaecoo 7 mit
Super Hybrid System.

Comfort-Line
€ 35.990,-

Premium-Line
€ 39.490,-



540° Surround-Kamera



omodajaecoo.at

Jaecoo 7 Plug-in Hybrid SHS. Verbrauch: 2,4 l/100 km, Stromverbrauch: 15,1 kWh/100 km, CO₂-Emission: 53 g/km, elektrische Reichweite: 90 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Die voraussichtliche elektrische Reichweite ist vorläufig und beruht auf Schätzungen und Berechnungen von Omoda | Jaecoo. Die Reichweite kann unter realen Bedingungen abweichen. *Listenpreis zzgl. € 240,- Auslieferungspauschale inkl. 20 % USt. und NoVA. Abbildungen können Sonderausstattungen gegen Mehrpreis zeigen. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: März 2026

1.200 km Reichweite



Autohaus Kaposi
Lodengasse 27/Südring
9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 42 200
Mail: office@kaposi.at

OMODA | JAECCO

Choose great.

Alles drin.

Der Omoda 5 mit
Super Hybrid System.

Comfort-Line
€ 26.990,-

Premium-Line
€ 29.990,-



Sony Sound-System



omodajaecoo.at

Omoda 5 Hybrid SHS. Verbrauch: 5,3 l/100 km, CO₂-Emission: 120 g/km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. *Listenpreis zzgl. € 240,- Auslieferungspauschale inkl. 20 % USt. und NoVA. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: März 2026



Autohaus Kaposi
Lodengasse 27/Südring
9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 42 200
Mail: office@kaposi.at



ciao ciao **PIZZA**
ZUM MITNEHMEN
um nur **€ 11,⁵⁰**

04272 399 33
MO-SO 11.30 - 22 Uhr

Töschling 74 | 9212 Gemeinde Techelsberg am Wörther See | office@ciao-ciao.at | www.ciao-ciao.at

BUON APPETITO!

■ Neues Drohnen-Einsatzfahrzeug stärkt die Wasserrettung Kärnten

Die Österreichische Wasserrettung (ÖWR) – Landesverband Kärnten durfte kürzlich eine bedeutende Unterstützung für ihre wichtige Einsatzarbeit entgegennehmen. Das Autohaus Aichlseder stellte der Drohnengruppe des Landesverbandes ein eigenes Einsatzfahrzeug zur Verfügung, das künftig bei Such- und Rettungseinsätzen, Übungen und Veranstaltungen im gesamten Bundesland zum Einsatz kommen wird.

Die Drohnengruppe der Wasserrettung Kärnten unterstützt mit modernster Technologie die Einsatzkräfte bei der Suche nach vermissten Personen sowie bei der Lageerkundung in unterschiedlichsten Einsatzsituationen. Durch das neue Fahrzeug können Drohnen, technische Ausrüstung und Einsatzkräfte noch schneller und effizienter an ihren Einsatzort gelangen. Landesleiter Mag. Markus Bräuhaus betonte die große Bedeutung der Drohnentechnologie für moderne Such- und Rettungseinsätze. Das neue Fahrzeug stärke die Einsatzbereitschaft der Wasserrettung und ermögliche es, im Ernstfall noch rascher Hilfe zu leisten. Dadurch könne die ehrenamtliche Arbeit für die Sicherheit der Kärntner Bevölkerung noch wirkungsvoller wahrgenommen werden.

Ing. Maximilian Aichlseder, MBA, Geschäftsführer des Autohauses Aichlseder, unterstrich die Verantwortung regionaler Unternehmen, Organisationen zu unterstützen, die einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Die Verbindung von ehrenamtlichem Engagement, innovativer Technologie und professioneller Einsatzarbeit habe das Unternehmen überzeugt, dieses Projekt zu unterstützen. Besonders erfreulich ist, dass mit Einsatzstellenleiter Paul Pridnig, Landesleiter Stv. Ing. Alexander Wultsch und dem gesamten Team der Wasserrettung

Bad Saag engagierte Mitglieder unserer Gemeinde maßgeblich an dieser erfolgreichen Entwicklung beteiligt sind. Ihr Einsatz, ihre Fachkompetenz und ihre Leidenschaft für das Ehrenamt leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Auch Vizebürgermeisterin Renate Lauchard gratulierte zu diesem wichtigen Schritt und bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement. Die Gemeinde Techelsberg ist stolz auf die Leistungen der Wasserrettung Bad Saag und wird die wertvolle Arbeit ihrer ehrenamtlichen Einsatzkräfte auch weiterhin nach Möglichkeit unterstützen. Die Gemeinde Techelsberg gratuliert der Wasserrettung Kärnten sowie der Einsatzstelle Bad Saag herzlich zu diesem bedeutenden Meilenstein und bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit.

Herzlichst

Vbgm.in Renate Lauchard

Terminankündigung - TAG der Wasserrettung

Die Wasserrettung lädt herzlich zum
TAG der Wasserrettung ein.

- **Ort:** Einsatzstelle Bad Saag
- **Datum:** 19. Juli 2026
- **Zeit:** 11:00 bis 15:00 Uhr

Besucherinnen und Besucher erhalten interessante Einblicke in die Arbeit der Wasserrettung, können Einsatzgeräte kennenlernen und mehr über Rettungsmaßnahmen am und im Wasser erfahren.



■ Dixieland im Ulbing-Stadl Pfungstkonzert der Blaskapelle Techelsberg

Obmann Karl Mitterling und die Blaskapelle Techelsberg luden zum traditionellen Konzert am Pfingstmontag in den „Wirt-Stadl“. Gleich vorweg: Unglaublich, wie breit das Repertoire der heimischen Blaskapelle unter Hirosh Nawa-Jaroschka ist. Waren es im Vorjahr Opern- und Italo-Songs, standen heuer Dixieland und Jazzklänge im Mittelpunkt – sozusagen als Nachklang des unvergessenen Kirchhof-Auftritts mit der Kärntner Jazzlegende Wolfgang Puschnig, der seinen runden Siebziger zwei Tage zuvor bei der Eröffnung der „Kaplanei“ feierte.

Wolfgang Puschnig ist nicht nur weltweit als Saxophonist und Flötist bekannt, er gilt auch als Mitbegründer des Vienna Art Orchestra, ist Professor an der Universität für angewandte Kunst und Ehrendoktor der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Und wie im Jazz üblich: Puschnig schickte Hirosh Nawa ein Thema, das dieser aufnahm und das ihn zu einer musikalischen Reise über die halbe Welt animierte. Er formte das Thema mit österreichischen Polka-Klängen zu ungarischen Czardas-Tänzen, türkischen Märschen, sibirischen Klängen und einem mongolischen Hirtenlied, um schließlich in seiner Heimat Japan zu landen. Und all das nicht genug: Das spirituelle Finale der Komposition bildete eine Fuge – quasi als Vorgängerin aller Jazz-Variationen.

Um das Publikum nicht gänzlich zu überfordern, streute die Blaskapelle im zweiten Teil wieder gewohnt Vertrautes ein: böhmische Walzer und Stücke von Slavko Avsenik.

In gewohnter, hervorragender Weise führte DI Rudolf Grünanger durch den Abend und verstand es einmal mehr, mit seiner Moderation Wissenswertes, Humor und musikalische Hintergründe gekonnt zu verbinden.

Ein wunderbarer Konzertabend, durchaus auch fordernd für Publikum und Akteure. Ein herzlicher Dank gilt den Musikerinnen und Musikern, Kapellmeister Hirosh Nawa-Jaroschka sowie Moderator DI Rudolf Grünanger für ihr großes Engagement und ihre Leidenschaft für die Musik. Es war ein unvergesslicher Abend, der einmal mehr zeigte, welch kultureller Schatz die Blaskapelle Techelsberg für die Gemeinde ist – und worauf Techelsberg mit Recht stolz sein kann.

*Herzlichst
Vbgm.in Renate Lauchard*

OMODA 9 - DAS PREMIUM FLAGGSCHIFF

Der Oberklasse-Plug-in-Hybrid-SUV (Hersteller CHERY) zeichnet sich durch ein „Super-Hybrid-System“ mit 537 PS, Allradantrieb und einer 34,5-kWh-Batterie aus (Reichweiten von bis zu 145 km) aus. Der OMODA 9 kombiniert eine ruhige, erwachsene Karosserielinie mit einem komfortablen und sehr hochwertigen Innenraum. Das adaptive Fahrwerk ist besonders auf Langstreckenkomfort ausgelegt.

OMODA 5 - EINE NEUE DEFINITION DES MODERNEN, URBANEN CROSSOVERS

Das kompakte Crossover-SUV (Hersteller CHERY), überzeugt mit extravaganter Design, viel Technik & einem aggressiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Omoda 5 verbindet zukunftsweisendes Design mit effizienter Hybrid- & Elektrotechnologie und richtet sich an design- & technikaffine Fahrer, die im urbanen Umfeld keine Kompromisse bei Komfort und Alltagstauglichkeit eingehen wollen. Das Exterieur besticht durch eine extrovertierte, kraftvolle Linienführung.

JAECOO - EINE INTERNATIONALE PREMIUM-SUV-MARKE

Das Modell (Hersteller CHERY) ist spezialisiert auf Outdoor-Tauglichkeit, Offroad-Technologie & urbanes Design.

*Wir sind stolz darauf Händler der ersten Stunde zu sein
und unsere Kunden begeistern zu können!*



Klaus Krammel (Verkaufsberater)

ANZEIGE



■ Der Wörthersee 2035 – wie wir unseren See für kommende Generationen erhalten können

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Der Wörthersee ist weit mehr als nur ein See. Er ist Lebensraum, Naherholungsgebiet, Arbeitsplatz, Tourismusmotor und Heimat zugleich. Für viele von uns ist er Teil unserer Identität. Wer in Techelsberg lebt, weiß um den besonderen Wert dieses einzigartigen Naturjuwels. Doch wie wird der Wörthersee im Jahr 2035 aussehen? Werden auch unsere Kinder und Enkel noch jene Natur, jene Wasserqualität und jene Lebensqualität vorfinden, die wir heute schätzen? Die Herausforderungen sind vielfältig. Der Tourismus bleibt ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für unsere Region. Gleichzeitig steigen die Ansprüche an Freizeitangebote, Mobilität und Infrastruktur. Der Bootsverkehr nimmt zu, die Uferbereiche werden stärker genutzt und der Druck auf sensible Naturräume wächst. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig die richtigen Entscheidungen zu treffen. Besonders bewegt viele Menschen die Frage nach freien Seezugängen. Der Wörthersee darf kein See werden, den man nur noch durch Zäune und private Grundstücke betrachten kann. Er muss auch in Zukunft für die Bevölkerung erlebbar bleiben. Der neue öffentliche Seezugang in Techelsberg ist ein positives Beispiel dafür, wie Lebensqualität für Einheimische erhalten und verbessert werden kann. Freie Zugänge schaffen Begegnungsräume und stärken die Verbundenheit der Menschen mit ihrem See. Ebenso wichtig ist der Schutz unserer Umwelt. Die hervorragende Wasserqualität des Wörthersees ist keine Selbstverständlichkeit. Sie ist das Ergebnis jahrzehntelanger Bemühungen vieler Verantwortlicher. Diese Qualität zu bewahren, muss auch künftig oberstes Ziel bleiben. Na-



turschutz und Tourismus dürfen dabei kein Widerspruch sein. Nachhaltiger Tourismus kann vielmehr dazu beitragen, den Wert unserer Landschaft bewusst zu machen und langfristig zu sichern. Auch die Mobilität wird eine zentrale Rolle spielen. Wenn wir den Verkehr rund um den See reduzieren wollen, müssen attraktive Alternativen geschaffen werden. Gute Busverbindungen, sichere Radwege und ein moderner öffentlicher Verkehr kommen nicht nur Gästen zugute, sondern vor allem den Menschen, die hier leben. Ein oft unterschätzter Faktor für die Zukunft unserer Gemeinden ist das Ehrenamt. Feuerwehren, Wasserrettung, Vereine, soziale Initiativen und viele engagierte Bürgerinnen und Bürger leisten tagtäglich einen unverzichtbaren Beitrag für das Zusammenleben. Ohne dieses Engagement wäre unsere Heimat nicht jene lebenswerte Region, die wir kennen. Die Förderung des Ehrenamtes ist daher auch ein wichtiger Baustein einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung. Die Zukunft des Wörthersees wird nicht allein in Verordnungen, Konzepten oder Entwicklungsplänen entschieden. Sie wird vor allem davon abhängen, ob wir bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Verantwortung für unsere Natur, für unsere Gemeinden und für die kommenden Generationen. Der Wörthersee 2035 soll ein See bleiben, der wirtschaftliche Entwicklung ermöglicht, ohne seine Seele zu verlieren. Ein See, der Gästen offensteht und gleichzeitig Heimat für die Menschen bleibt, die hier leben. Ein See, dessen Ufer zugänglich sind, dessen Wasser sauber bleibt und dessen Landschaft auch in Zukunft begeistert. Dafür lohnt es sich, heute die richtigen Weichen zu stellen.

*Immer für Sie da, Ihre Gemeinderäte:
Wolfgang Wanker, Gerhard Kamnik
www.bl-techelsberg.at*

■ Mutig in die Zukunft – KFZ-Technik Alexander Rauter setzt starke Akzente in Techelsberg

Es freut mich besonders, einen Betrieb vorzustellen, der mit viel Mut, Fleiß und Weitblick in die Zukunft investiert und damit einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinde leistet: **KFZ-Technik Alexander Rauter** in Techelsberg. Nach rund acht Jahren Planung und nur einem Jahr Bauzeit konnte der moderne Betrieb am **15. Jänner 2024** offiziell eröffnet werden. Hinter diesem erfolgreichen Unternehmen stehen **KFZ-Meister Alexander Rauter** und seine Frau **Romana**, die den Betrieb mit großem Engagement und viel Herzblut führen. Derzeit beschäftigt das Unternehmen sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Besonders erfreulich ist, dass der Betrieb auch in die Ausbildung junger Menschen investiert. Ab August 2026 wird mit **Melissa Koffu** der erste Lehrling ausgebildet. Damit übernimmt das Unternehmen Verantwortung für die Zukunft des Handwerks und stärkt gleichzeitig den Wirtschaftsstandort unserer Gemeinde.

Das Leistungsspektrum von KFZ-Technik Alexander Rauter ist beeindruckend. Angeboten werden unter anderem:

- §57a-Überprüfungen für PKW, Anhänger, Motorräder, Mopeds und Wohnmobile bis 3,5 Tonnen
- Service- und Reparaturarbeiten aller Fahrzeugmarken
- Achs- und Spurvermessungen
- Klimaanlagenservice

- Behebung von Schäden aller Art, einschließlich Windschutzscheiben-, Blech- und Hagelschäden
- Fahrzeugaufbereitung im Innen- und Außenbereich

Ein besonderer Kundenservice sind die **kostenlosen Leihfahrzeuge**, die während der Reparaturdauer zur Verfügung stehen.

Doch damit nicht genug: Die Zukunft wird bereits aktiv geplant. Eine eigene Lackiererei wurde bereits bei den zuständigen Behörden eingereicht und wartet auf den Baustart. Darüber hinaus wird in Kürze auch die **§57a-Überprüfung für Traktoren** angeboten werden. Damit erweitert der Betrieb sein Angebot nochmals deutlich und stärkt seine Position als kompetenter Mobilitätspartner in der Region.

KFZ-Technik Alexander Rauter ist ein Musterbeispiel dafür, wie Unternehmergeist, Fachwissen und regionales Engagement erfolgreich zusammenwirken können. Solche Betriebe schaffen Arbeitsplätze, bilden Fachkräfte aus und sichern die Nahversorgung mit wichtigen Dienstleistungen direkt vor Ort. Ich wünsche Romana und Alexander Rauter sowie ihrem gesamten Team weiterhin viel Erfolg, zufriedene Kundinnen und Kunden und vor allem genügend Arbeit, damit ihre zahlreichen Ideen und Zukunftspläne auch weiterhin auf der Erfolgsspur bleiben.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

Euer Wolfgang Wanker



■ Liebe Techelsbergerinnen und Techelsberger!

Feuerwehrhaus in St. Marin

Es freut mich sehr, Euch über einen wichtigen Schritt in der Modernisierung in unserer Gemeinde zu informieren. Eine umfassende Variantenstudie hat ergeben, dass ein Neubau der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin auf dem bereits vor Jahren erworbenen Grundstück gegenüber dem derzeitigen Standort die beste Lösung darstellt. Damit wird das Grundstück sinnvoll genutzt und die Feuerwehr erhält die notwendigen modernen Voraussetzungen für ihre wertvolle Arbeit. Unsere beiden freiwilligen Feuerwehren, die sich an den Standorten Töschling und St. Martin befinden, leisten seit vielen Jahren einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit in unserer Gemeinde. Mit hohem Engagement stehen die Kameradinnen und Kameraden Tag und Nacht bereit, um uns vor Bränden und anderen Gefahren zu schützen. Dafür gebührt ihnen großer Dank und Anerkennung. Am 16. Juni 2026 fand im Gemeindeamt ein konstruktives Gespräch mit Landesrätin Marika Lager-Pöllinger statt. Die Landesrätin hat dabei die Bedeutung des Projektes für unsere Gemeinde unterstrichen und eine kräftige Unterstützung seitens des Landes Kärnten zugesichert. Dies ist ein wichtiges Signal, denn der geplante Neubau ist ein wichtiger Baustein, um die Sicherheit und Lebensqualität in Techelsberg am Wörthersee langfristig zu stärken. Dies ist ein Projekt, das alle gemeinsam tragen! Gemeinsam sorgen wir dafür, dass dieses wichtige Projekt zügig vorankommt!



Sicherheit für unsere Kinder auf den Straßen

Immer wieder und leider viel zu oft wird in Wohngebieten deutlich zu schnell gefahren und auch an Einfahrten vorbeigerast. Das ist besonders besorgniserregend, da gerade jetzt wieder viele Kinder ihre Fahrradprüfung ablegen und sich nun selbständig und voller Freude mit dem Fahrrad auf unseren Straßen bewegen. Sie sind noch unerfahren und verlassen sich auf die Autofahrer, dass sich diese an den Gegebenheiten angepasste Geschwindigkeiten halten. Ich ersuche daher um Rücksichtnahme, besonders rund um die Schulen und in den Wohngebieten, in welchen sich auch oft nicht gut sichtbare Ausfahrten befinden. Unsere Kinder haben es verdient, sicher unterwegs sein zu können. Fahren mit erhöhter Geschwindigkeit ist es nicht wert, die Sicherheit unserer Kleinsten zu gefährden! Ich danke allen, die bereits mit der gebotenen Vorsicht unterwegs sind. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass alle unsere Straßen sicher sind! Vielen lieben Dank für die Rücksichtnahme!

Eure Gemeindevorständin

Nadja Johanna Reiter BA MSc

Alles drin. Serienmäßig.

Der neue Omoda 9 Plug-in Hybrid
um € 48.990,-* oder ab € 479,-** monatlich.

Außen selbstbewusstes Design, innen Lounge-Feeling der Extraklasse. Der neue Omoda 9 verbindet maximale Power mit größtmöglichem Komfort. Allradantrieb und 537 PS Systemleistung sorgen für ein großartiges Fahrgefühl. Der komfortable Innenraum mit Panoramadach, Massagesitzen und smarten Assistenzsystemen macht jede Fahrt zum entspannten Erlebnis. Ein Hightech-SUV, der alles größer denkt – nur nicht den Preis.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.



omodajaecoo.at

Omoda 9 Plug-in Hybrid SHS AWD Premium. Verbrauch: 1,6 l/100 km, Stromverbrauch: 19,5 kWh/100 km, CO₂-Emission: 38 g/km, elektrische Reichweite: 145 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Die voraussichtliche elektrische Reichweite ist vorläufig und beruht auf Schätzungen und Berechnungen von Omoda | Jaecoo. Die Reichweite kann unter realen Bedingungen abweichen. *Listenpreis zzgl. € 240,- Auslieferungspauschale inkl. 20 % USt. und 0 % NoVA. Sonderfarben gegen Aufpreis. Abbildungen können Sonderausstattungen gegen Mehrpreis zeigen. **Berechnungsbeispiel am Modell Omoda 9 Plug-in Hybrid SHS AWD Premium. Barzahlungspreis: € 49.990,- inkl. 20 % USt. und 0 % NoVA, Eigenmittel: € 9.565,-, Laufzeit: 60 Monate, jährliche Kilometerleistung: 20.000 km, Restwert: € 18.000,-, monatliche Rate: € 498,-, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr: € 239,01, Bearbeitungsentgelt inkl. 20 % USt.: € 240,-, Sollzinssatz p.a.: 5,242 %, effektiver Jahreszinssatz: 5,573 %, Gesamtkosten Leasing: € 57.914,01. Die Finanzierung erfolgt über Raiffeisen-Leasing Österreich GmbH. Finanzierungsgenehmigung vorausgesetzt. Angebot gültig bis auf Widerruf. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Mai 2026



Autohaus Kaposi
Lodengasse 27/Südring
9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 42 200
Mail: office@kaposi.at

■ Kirchtag des Pfarrkindergarten und Pfarrkindertagesstätte St. Martin – Ein Fest der Gemeinschaft

Bei strahlendem Sommerwetter fand heuer der Kirchtag des Pfarrkindergarten und Pfarrkindertagesstätte St. Martin am Techelsberg statt. Zahlreiche Familien, Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sowie Ehrengäste folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen abwechslungsreichen und fröhlichen Nachmittag.

Bereits zu Beginn sorgten die Kinder der Pfarrkindertagesstätte sowie des Pfarrkindergarten mit ihren liebevoll vorbereiteten Liedern, Tänzen und Darbietungen für große Begeisterung. Mit sichtbarer Freude und Stolz präsentierten die Kleinsten ihr Können und wurden dafür mit kräftigem Applaus belohnt. Die Aufführungen zeigten einmal mehr das große Engagement des gesamten Kindergarten- und Betreuungsteams.

Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Segnung durch die Pfarre St. Martin. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Pfarre, der Gemeinde Techelsberg, der St. Hemma Stiftung sowie der Pfarrkindertagesstätte wurde damit ein sichtbares Zeichen für Zusammenhalt, Gemeinschaft und gelebte Tradition gesetzt.

Der Pfarrkindergarten und Pfarrkindertagesstätte St. Martin, die seit 1996 besteht und im Jahr 2024 um eine Gruppe für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren erweitert wurde, ist ein wichtiger Bestandteil des Bildungs- und Betreuungsangebotes in unserer Gemeinde. Die enge Zusammenarbeit zwischen Pfarre, Gemeinde, Kindergarten, Volksschule sowie Hort/



Ganztageschule schafft optimale Rahmenbedingungen für die Entwicklung unserer jüngsten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Im Anschluss an das offizielle Programm bot der Kirchtag Gelegenheit für viele persönliche Gespräche und ein gemütliches Beisammensein. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, während die Kinder die Möglichkeit nutzten, gemeinsam zu spielen und den Nachmittag in vollen Zügen zu genießen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeiterinnen des Pfarrkindergarten und Pfarrkindertagesstätte, den engagierten Eltern, den freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie der Pfarre St. Martin für die Organisation und Durchführung dieses gelungenen Festes. Ebenso bedanken wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, die durch ihre Teilnahme zum Erfolg des Kirchtages beigetragen haben.

Der Kirchtag hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft, Zusammenhalt und ein lebendiges Miteinander in unserer Gemeinde Techelsberg am Wörther See sind.

*Gemeinderat
Mario Rettl*



HKLS Installationen GmbH
KOGLER ALEXANDER

- Heizung
- Klima
- Lüftung
- Sanitär

St. Martin 82
9212 Techelsberg

office@hkls-kogler.at
04272 / 836 94 oder 0664 / 440 50 94

■ Teichfest 2026 am Lippitzteich

Am 06. Juni 2026 lud die Freiwillige Feuerwehr Techelsberg wieder zum traditionellen Teichfest am Lippitzteich ein. Bei sommerlichen Temperaturen und einer traumhaften Kulisse konnten zahlreiche Besucherinnen und Besucher einen unvergesslichen Tag am Wasser verbringen.



Das Fest bot Unterhaltung für Jung und Alt und wurde erneut zu einem gelungenen Treffpunkt für die gesamte Gemeinde sowie Gäste aus nah und fern. Besonders das traditionelle Sautrogrennen sorgte für Spannung und Begeisterung. Der erstmals ausgetragene Feuerwehr-Cup brachte zusätzliche Dynamik auf das Wasser und bot den teilnehmenden Feuerwehren spannende Wettkämpfe.

Auch kulinarisch wurden die Gäste bestens verwöhnt. Frisch geräucherte Forellen, Spezialitäten vom Grill sowie eine große Auswahl an hausgemachten Kuchen und Torten ließen keine Wünsche offen.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen die zahlreichen Vorbereitungsarbeiten, die bereits Wochen vor dem Fest beginnen. Besonders das gemeinsame Fischen der Forellen ist für alle Helferinnen und Helfer jedes Jahr ein besonderes Erlebnis und zugleich ein wichtiger Bestandteil der Tradition des Teichfestes. Der große Einsatz vieler freiwilliger Hände trägt wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung bei.



Für die musikalische Unterhaltung sorgten Alex, Christopher, Philip und Melanie, die mit ihren Klängen für beste Stimmung sorgten. Die jungen Schuhplattler begeisterten die Besucherinnen und Besucher mit ihrer mitreißenden Darbietung. Selbst ein kurzer Regenschauer konnte der guten Stimmung nichts anhaben, und bis in die Abendstunden wurde gemeinsam gefeiert, getanzt und gelacht.

Ihre
Mara Pagitz



NOTARIAT SCHÖFFMANN



Tipps für den Immobilienkauf!

Sie planen in nächster Zeit ein Eigenheim zu erwerben und wissen noch nicht genau, worauf Sie bei einem Liegenschafts Kauf achten müssen?

Vergessen Sie nicht die Umgebung der Liegenschaft: Lärm, Infrastruktur, Parkmöglichkeiten, Kindergärten, Schulen oder Anbindung können langfristig entscheidend sein.

Haben Sie auch die zusätzlichen Gebühren bedacht?

Neben dem Kaufpreis fallen unter anderem Gebühren für Grundbuch, Grunderwerbsteuer, Immobilienertragssteuer und Vertragserrichtung an.

Planen Sie Umbaumaßnahmen, Reparaturen?

Bestehende Auflagen oder Sanierungen können zusätzliche Kosten verursachen.

Ein Blick ins Grundbuch schützt vor bösen Überraschungen.

Dienstbarkeiten, Pfandrechte oder andere Belastungen sollten vorab geprüft werden.

Ein sicherer Kaufvertrag beugt künftigen Streitigkeiten vor.

Ein klar geregelter Vertrag schafft Sicherheit und hilft, spätere Streitigkeiten zu vermeiden.

**Die 1.
Rechtsauskunft
bei Ihrem
Notar ist übrigens
kostenfrei.**

*Notar Mag. Klaus Schöffmann
und sein Team stehen Ihnen
als kompetente Partner beim
Kauf Ihrer Immobilie gerne
zur Verfügung.*



MEIN NOTAR IN KLAGENFURT!

Alter Platz 22/2 | +43 463 509 508
9020 Klagenfurt am Wörthersee
office@notariat-schoeffmann.at
www.notariat-schoeffmann.at



■ Danke für ein unvergessliches Jubiläumsfest – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Töschling

Mit großer Freude und tiefer Dankbarkeit blicken wir auf unsere Feierlichkeiten zum **100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Töschling** zurück.

Dieses besondere Jubiläum wurde durch die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, Ehrengäste, Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden sowie Freunde unserer Wehr zu einem unvergesslichen Fest.



Ein herzlicher Dank gilt unseren Ehrengästen für ihre Teilnahme und ihre wertschätzenden Worte:

- Erster Präsident des Kärntner Landtages, **Bürgermeister Andreas Scherwitzl**
- Landesrätin **Marika Lager-Pöllinger**
- Bürgermeister **Johann Koban**
- AFK-Stv. **HBI Klaus Gruber**
- Abteilungskommandant unserer Partnerfeuerwehr Affstätt, **Jens Roob**
- Generalvikar **Dr. Johann Sedlmaier**
- Diakon **Johannes Gratzner**

Ein besonderer Dank gilt auch all unseren Patinnen, die unsere Feuerwehr über viele Jahre begleitet und unterstützt haben:

Corinna Buxbaum, Birgit Drahaschnig, Erika Giese, Linda Hardy, Brigitte Hill-Dockendorff, Alexandra Kempfer, Johanna Kerzinger, Elisabeth Kogler, Sarah Kogler, Waltraud Kopeinig,

Waltraud Leiler, Margarethe Lepuschitz, Claudia Lepuschitz, Anna Müller, Maria Rheindt-Wanker, Irene Schaschl, Melanie Schwarzfürtnner und Vera Stuck.

Für die feierliche und musikalische Umrahmung bedanken wir uns herzlich bei der **Chorgemeinschaft Wieting**, der **Blaskapelle Techelsberg** sowie der Musikgruppe „**Die 3 Wilder**“, die wesentlich zur großartigen Stimmung unseres Festes beigetragen haben.

Ein großes Dankeschön gilt außerdem allen Abordnungen der Feuerwehren, der Wasserrettung sowie den zahlreichen Blaulichtorganisationen, die mit ihrer Anwesenheit ihre Verbundenheit zur Feuerwehrfamilie gezeigt haben.

Besonders freuen wir uns über den Besuch unserer langjährigen Partnerfeuerwehr **Affstätt**, mit der uns seit Jahrzehnten eine gelebte und wertvolle Kameradschaft verbindet.

Vor allem aber möchten wir der Bevölkerung von Techelsberg und der gesamten Region danken. Durch euren zahlreichen Besuch, eure Unterstützung und eure Begeisterung habt ihr unsere 100-Jahr-Feier zu einem großartigen Fest der Gemeinschaft gemacht.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Töschling bedanken wir uns herzlich bei allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern, Sponsoren sowie Gästen.

Danke für eure Treue, eure Unterstützung und eure Verbundenheit mit unserer Feuerwehr!

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Ihr OBI Ing. Wolfgang Wanker

Gemeindefeuerwehrkommandant Techelsberg am Wörthersee



■ Techelsberger Senioren feierten den Muttertag

Zahlreich folgten die Mitglieder des Seniorenbundes der Einladung zur diesjährigen Muttertagsfeier im Gasthof Thadeushof.

Kulinarisch wurden die Gäste von den „Wirtsleit“ mit einem wahren Festtagsmenü verzaubert. Kleine Aufmerksamkeiten wie Blumen für die Damen und Männer-Schnitten unterstrichen die Wertschätzung gegenüber Frauen und Müttern.



Obmann Bgm. Johann Koban und Vzbgm.in Renate Lauchard berichteten kurz über das aktuelle Geschehen in der Gemeindestube. Ausführlich vorgestellt wurde dabei der neue Postbus-Shuttle, der insbesondere für Seniorinnen und Senioren eine wesentliche Verbesserung des öffentlichen Mobilitätsangebots darstellt.

Da man nicht nur redet, sondern auch anpackt, wurde die praktische Erprobung gleich vorgenommen: Der Postbus-Shuttle wurde bestellt und brachte zwei Seniorinnen sicher nach Hause – selbstverständlich gewissenhaft vom Seniorenbund überprüft.

Im Rahmen der Feier trug Rudi Grünanger das Gedicht „Alle Mütter waren einmal klein“ der bekannten Berliner Lyrikerin Mascha Kaléko vor. In eindrucksvoller Weise beschreibt die Autorin darin das Reifen der Mutterschaft: von der innigen Bindung zum Kleinkind über das Loslassen der erwachsenen Kinder bis hin zur mitunter empfundenen Einsamkeit im Alter.

Es sind Beziehungen, zusammengehalten von wohlverwahrten Tränen, die schließlich ungeweiht ins Meer tropfen.

*Ihr
Rudi Grünanger, GV*



Personenbetreuung

24 Stunden Pflege & Hausbetreuung

24-Stunden Betreuung bedeutet mehr Lebensqualität. Die Betreuung findet in gewohnter Umgebung statt. Wir vermitteln Ihnen Betreuungspersonal, PflegehelferInnen, die Ihnen u.a. folgende Dienstleistungen anbieten.

- 24 Stundenbetreuung / Pflege in Ihrer gewohnten Umgebung
- Betreuung von Menschen mit Behinderung
- Kurzzeitpflege zu Hause
- Familienentlastung
- Urlaubsbegleitung
- Einkäufe
- Zubereitung von Mahlzeiten
- Unterstützung im Haushalt
- Freizeitassistenz / Freizeitgestaltung



„Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben zu geben.“

Alexis Carell

0676 / 63 19 852 oder 0664 / 914 70 76

office@c-personenbetreuung.at
www.c-personenbetreuung.at



Größter Sandstrand am Wörthersee
köstliche Speisen, gute Drinks & Musik

TÄGLICH GEÖFFNET KÜCHE
09:00 – 22:00 12:00 – 21:00

LIEGEN & DAYBEDS RESERVIEREN

Tel. +43 664 240 4918

www.minium.at badsaag@fabrik.at



BAD SAAG SEE RESTAURANT

IHRE LOCATION FÜR FEIERN
Seeblick · Wintergarten · Terrasse
für bis zu 140 Gäste

- Hochzeiten • Firmenfeiern
- Geburtstage • Events

RESERVIERUNG & EVENTANFRAGEN

Tel. +43 664 240 4918

badsaag@fabrik.at | www.badsaag.at



BAD SAAG · SAAG 11 · 9212 TECHELSBURG AM WÖRTHERRSEE

■ Die Pfarrkirche St. Martin im Spiegel der Geschichte

Bei der Langen Nacht der Kirchen am 29. Mai 2026 durfte die Pfarrkirche St. Martin am Techelsberg in besonderer Weise als Ort des Glaubens, der Geschichte und der Kultur erlebt werden. Einen eindrucksvollen kunst- und kirchengeschichtlichen Einblick in unsere Pfarrkirche gab Florian Derhaschnig, BA, der die Besucherinnen und Besucher auf eine spannende Reise durch mehr als 700 Jahre Pfarrgeschichte führte.

Für die feierliche musikalische Umrahmung sorgten die Blaskapelle Techelsberg sowie der Singkreis Techelsberg unter der Leitung von Hiroschi Nawa. Durch ihr Mitwirken wurde dieser Abend zu einem besonderen Erlebnis, das Geschichte, Glaube und Musik auf eindrucksvolle Weise miteinander verband.

Ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön gilt Florian Derhaschnig, BA, für seinen engagierten Vortrag und die hervorragende Vorbereitung. Ebenso danken wir der Blaskapelle Techelsberg, dem Singkreis Techelsberg und ihrem Chorleiter Hiroschi Nawa für die stimmungsvolle musikalische Gestaltung dieses besonderen Abends.

Herzlichst

Vbgm.in Renate Lauchard

Die Pfarre St. Martin am Techelsberg wird urkundlich am 1. Dezember 1319 erwähnt. Der Ort Techelsberg lässt sich hingegen im Urbar des Freisingischen Besitzes in Kärnten, entstanden um 1150, als „Tohelach“ erstmals nachweisen.

Im Kern ist die Pfarrkirche eine einschiffige romanische (950-1250) Chorturmkirche, überwölbt durch Stichkappentonnen auf Pfeilervorlagen. Im östlichen und südlichen Teil des Turmraumes sind spätromanische Fresken aus der Zeit um 1250 sichtbar. Das Presbyterium (Hochaltarraum) mit gotischem Kreuzrippengewölbe und die Sakristei sowie ein Pfeilerfeld des Langhauses wurden im Jahr 1500 angebaut. Der Hochaltaraufbau stammt aus dem Jahr 1788, die Schnitzstatue des hl. Martin aus dem Jahr 1715. Die Seitenaltäre sind in der Zeit des Barocks (1600 - 1700), der Barbaraaaltar im Jahr 1700 und der Marienaltar im Jahr 1685, entstanden. In dieser Zeit wurde die Pfarre von Jesuiten betreut. Besonders hervorzuheben ist im Marienaltar, die gotische Schnitzstatue der Muttergottes mit Kind, die Krone und flankierenden Engeln stammen aus der Barockzeit. Die Pfarrkirche hat eine Länge von 32 Meter und

eine Breite von 9 Meter. Der Turm mit Spitzhelm, welcher nach dem Brand des Jahres 1888, ein neoromanisches Zwillingsfenster erhielt und erhöht wurde, hat eine Höhe von 37,20 Meter. Das Turmkreuz stammt aus dem Jahr 1933. Die drei Stahlglocken, welche den hl. Martin, hl. Josef und hl. Barbara geweiht sind, stammen aus den Böhlerwerken in Kapfenberg und wurden im Jahr 1923 gegossen. Die letzte Innenrestaurierung erfolgte im Jahr 2011.

1981 kam es zur Entdeckung der Barbarafresken im Kirchenschiff. Sie stammen aus den Jahren 1765-1768 und sind in Seccomalerei ausgeführt. Die Inschriften sind mit Merkmalen des lokalen Dialekts versehen und in der „Bohorica“ verfasst. Sie sind die ältesten slowenischen Inschriften in einem öffentlichen Gebäude in Kärnten. Die Haupterzählung des Zyklus verläuft über das Stichkappengewölbe und beginnt links vom Barbaraaaltar und endet im hinteren rechten Teil des Kirchenschiffs mit der Enthauptung der Heiligen. Diese Malereien werden von Texten mit roten und schwarzen Buchstaben, den sogenannten Chronogrammen ergänzt. Die Bilder mit Sprüchen in den Nischen, beispielsweise bei den Evangelisten, bilden den Nebenerzählstrang. Drei Deckenmedaillons zeigen die Verherrlichung der heiligen Barbara. Die Texte von zwei Medaillons sind in Deutsch, eines (ober der Empore) ist in Deutsch und der „Bohorica“ verfasst. Der ausführende Maler ist nicht bekannt. Mittels Schablonen wurden die Blumendekors und die Ornamente rund um die Inschriften erzeugt. Als Auftraggeber gilt Pfarrer Primus Joseph Poschatznigg (auch Posacnik) (1710-1787). Er wirkte hier als Pfarrer vom 1.1. 1739 bis 2.12. 1766. Als Grund für die Barbaralegende, kommt der hohe Anteil von unehelich geborenen Kindern der damaligen Zeit in Betracht. Mittels der jungfräulichen Märtyrerin, wollte der Pfarrer bei seinen Gläubigen bewirken, dass der Vater die Mutter vor der Geburt des Kindes heiratete. 1768 kam es zur offiziellen Gründung einer geistlichen Barbarabruderschaft. Wann der Zyklus übertüncht wurde, ist nicht bekannt, jedoch muss es vor der Kirchenrenovierung des Jahres 1878 geschehen sein.

Florian Derhaschnig, BA



■ Hengstenaustrieb am Ossiacher Tauern am 8. Mai 2026

Ein besonderes Spektakel ist der jährliche Hengstenaustrieb, wenn geballte Noriker-Schönheit und Kraftpakete erstmals im Jahr auf die Weide dürfen. Vor allem die Rangkämpfe innerhalb der Gruppe um die Vormachtstellung sind auch für abgebrühte Züchter ein berührender Anblick.

Anlässlich der 120 Jahrfeier des Gestütes am Tauern war der Austrieb heuer ein besonderer Event, am dem hunderte Schaulustige teilnahmen.

Ein dreijähriger Techelsberger Fuchs-Hengst hat die Chance bei der Hengstenkörung im Herbst als Zuchthengst ausgewählt zu werden. Am Bild präsentiert er sich vor dem Austrieb.

Wir gratulieren bei dieser Gelegenheit Fr. Stefanie Wuzella zur offiziellen Ernennung zur Geschäftsführerin des Landespfeder-

zuchtverbandes Kärnten. „Ihre Frau“ stellte Fr. Wuzella kürzlich bei der Hengstenschau im Bundesgestüt Stadl-Paura, wo sie auf dem Rapen Straßburg-Vulkan mit weiteren Kärntner Teilnehmern eine Quadrille ritt. Ein großartiger Teamerfolg für die Kärntner Pferde-Szene.

Rudi Grünanger, Bauer



■ Gemeinsam die Zukunft der Region gestalten

Seit 2024 sind die Gemeinden der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Pörschach, Krumpendorf und Techelsberg Teil der LEADER-Region Carnica-Klagenfurt-Umland, einem Netzwerk aus insgesamt 17 Gemeinden.

Der Zusammenschluss dient der Unterstützung von regionalen Entwicklungsprojekten, ermöglicht den Zugriff auf unterschiedliche Förderprogramme und fördert die Kooperation über Gemeindegrenzen hinweg.

Im Rahmen des aktuellen Integrierten Regionalentwicklungsprozesses (IREP) werden gemeinsam mit Gemeinden, Experten und regionalen Akteur:innen Zukunftsthemen der Region erarbeitet. Ziel ist es, Chancen zu erkennen und Ideen für die weitere Entwicklung der Region zu konkretisieren.

Am 11. Juni fand im Rahmen des IREP im Strussnighof in Pörschach die sechste und zugleich letzte Planungswerkstatt statt. Im Mittelpunkt standen diesmal die Themen Energie, Klima und Umwelt. Seitens der Gemeinde Techelsberg waren Bgm. Johann Koban sowie VBgm. Renate Lauchard bei dem Termin dabei.

Die engagierten Diskussionen zwischen den Teilnehmer:innen brachten zahlreiche wertvolle Anregungen und Ideen hervor. Die Ergebnisse fließen nun in die weitere Ausarbeitung der regionalen Zukunftsstrategie ein. Auch alle interessierten Bürger:innen werden bei nächsten Prozessschritten mitwirken können.

netEB netzwerk energieberatung kärnten

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Woerthersee-Karolinger

Kostenlose Energie-, Förder- Stromsparberatungen 2026

Gemeinden Krumpendorf, Moosburg, Pörschach und Techelsberg



Sie wollen Ihre Heizung tauschen, Strom sparen, selber Strom produzieren oder planen eine Gebäudesanierung?



Sie brauchen Information zu den aktuellen Förderungen von Bund und Land?



Dann nutzen Sie die kostenlose Einzel-Erstberatung von und mit Expert*innen des Netzwerks für Energieberatung Kärnten!

Weitere Termine 2025/2026:

Jeden zweiten Monat, am ersten Mittwoch ab 18.00 Uhr:

3. Dezember 2025 (Techelsberg)	1. April 2026 (Krumpendorf)
4. Februar 2026 (Moosburg)	15. August 2026 (Techelsberg)
3. Juni 2026 (Pörschach)	2. Dezember 2026 (Krumpendorf)
7. Oktober 2026 (Moosburg)	

Anmelden und Termin sichern!

☎ 0664/5440972

✉ kem@woerthersee-karolinger.at

🌐 www.woerthersee-karolinger.at





■ Die Kaplanei – Den Swing mitnehmen

Mit einem stimmungsvollen, beschwingten Fest rund um die Kaplanei in St. Martin konnten wir am 23. Mai den gleichnamigen Kulturverein offiziell aus der Taufe heben und den Schlüssel in Empfang nehmen. Zahlreiche Besucher und Besucherinnen aus nah und fern und ein durchwegs gutes Feedback zeigten uns, dass die Idee, Dorf und Welt zu vermählen, vor Ort agierende Kulturschaffende mit gestandenen Künstlerinnen und Künstlern aus der näheren und weiteren Umgebung in Verbindung zu bringen, ein vorhandenes Bedürfnis befriedigt und das Potenzial hat, neue Gemeinschaften zu stiften. Zumal wenn das Wetter und die Umgebung so gut mitspielen. Exemplarisch sei hier noch einmal an die gelungene Zusammenarbeit der Blaskapelle



Techelsberg mit Wolfgang Puschnig und seinen Triopartnern Jon Sass und Rein Winkler erinnert, bei der Wolfgang Puschnig schließlich sogar mit den St. Martin Kirchenglocken jammt. Sehr zum Gelingen beigetragen hat auch die Unterstützung etlicher anderer Techelsberger Vereine und kultureller Akteure, des Klagenfurter Vereins Innenhofkultur und sogar der Gemeinde Velden. Ihnen allen sei noch einmal auf das Herzlichste gedankt. Nun heißt es, den Schwung – und den Swing – mitnehmen, auch wenn wir in den Sommermonaten ein wenig leiser treten, aber keineswegs den Betrieb einstellen. Die Fotoausstellung zur Kaplanei kann nach Terminvereinbarung (info@diekaplanei.org) jederzeit besichtigt werden. Weitere Programmpunkte folgen im Veranstaltungskalender des Vereins und der Gemeinde.



© Lena Freimüller und Eckhard Senitz (5)

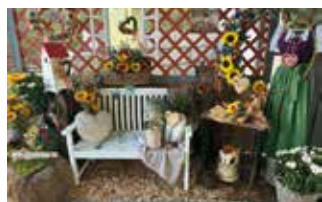
Für die Kaplanei, Wilfried Prantner (Obmann)



■ Neues aus dem Pfarrkindergarten & Kindertagesstätte

Erster gemeinsamer Kirchtag von KITA und Kindergarten

Bei strahlendem Sommerwetter durften wir heuer unseren ersten gemeinsamen Kirchtag von Kindergarten und KITA feiern. Zahlreiche Familien, Ehrengäste und BesucherInnen folgten unserer Einladung und verbrachten mit uns einen gelungenen Nachmittag. Nach den Grußworten von Herrn Pfarrer Dr. Sedlmaier und Frau Vzbgm. Renate Lauchard, sowie Vzbgm. Alfred Buxbaum präsentierten die Kinder stolz ihr abwechslungsreiches Programm. Mit Liedern, Tänzen, Theater und weiteren Darbietungen zeigten sie, woran in den vergangenen Wochen mit viel Freude gearbeitet wurde. Die Begeisterung des Publikums war groß.



Im Rahmen des Festes wurde auch all jenen gedankt, die unsere Arbeit das ganze Jahr über unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Gemeinde, welche die Kosten für das Essen übernommen hatte, sowie unseren Gemeindearbeitern, die immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Auch unseren Feuerwehren St. Martin und Töschling, Frau Simone Hutze-De Monte für die liebevolle Gestaltung unserer Eingangsdekoration, Herrn Brugger Franz, welcher uns noch zwei zusätzliche Hochbeete sowie Brezen für das Fest gesponsort hat und der Kinderschuhplattlergruppe Techelsberg für die festliche Umrahmung gilt unser besonderer Dank. Ebenso möchten wir uns bei allen Eltern und Großeltern bedanken, die sich während des Jahres immer wieder einbringen und unsere Arbeit unterstützen.

Beim anschließenden, gemütlichen Beisammensein mit kuli-

narischen Köstlichkeiten wie z.B. „Gertis Kirchtagssuppe“, netten Gesprächen und vielen schönen Begegnungen klang unser erster gemeinsamer Kirchtag stimmungsvoll aus.

Nun stehen die Sommerferien bereits vor der Tür. Mit großen Schritten nähert sich das Ende des Kindergarten- und KITA-Jahres, und Vorfreude der Kinder auf die Ferienzeit ist bereits deutlich spürbar.

Wir wünschen Ihnen und vor allen den Kindern und ihren Familien einen erholsamen und sonnigen Sommer mit vielen schönen gemeinsamen Momenten.

Gleichzeitig freuen wir uns schon darauf, im September gemeinsam in das neue Kindergarten- und KITA-Jahr zu starten, vertraute Gesichter wiederzusehen und neue Kinder in unserer Gemeinschaft willkommen zu heißen.

Das Team von Kindergarten und KITA wünscht allen einen wunderschönen Sommer und bedankt sich herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!

Zur Info: Kindergarten- bzw. KITA-Start

Dienstag, 01. September 2026

(für jene Kinder die bereits dieses Jahr im Kindergarten bzw. KITA waren)

Mittwoch, 02. September 2026

(Start Eingewöhnung – Kiga)

(Start Eingewöhnung – KITA) unter Berücksichtigung der von Ihnen beim Elternabend ausgemachten Eingewöhnungsterminen



■ Unsere Kampfmannschaft steigt auf!

Am 31. Mai wurde am St. Martin Sportplatz zu Recht gefeiert: Die Kampfmannschaft des ASKÖ Techelsberg steigt nach fast 20 Jahren wieder in die 1. Klasse auf! Die Jungs am Platz, Trainer Günther Hutze und Co-Trainer Dieter Drobilitsch haben die gesamte Saison über nicht nur am Fußballplatz alles gegeben, sondern auch in unzähligen Trainings für den Traum geschwitzt.

Daher haben sie sich die Krönung dieser starken, konstanten Saison, bei der sie Spiel für Spiel abgeliefert haben, mehr als verdient! Auch beim letzten Heimspiel der Saison zeigte die Mannschaft wieder eine phänomenale Leistung und schaffte mit einem 3:2-Sieg die perfekte Basis zum Feiern.

Mit Freibier von Bgm. Johann Koban und unzähligen Fans

wurden die fulminante Saison und der Aufstieg gefeiert!!

Wir gratulieren der gesamten Mannschaft zu dieser großartigen, historischen Leistung! Wir freuen uns schon auf die nächste Saison in der 1. Klasse!

Ihre
Mara Pagitz



■ ASKÖ Techelsberg

Die abgelaufene Saison wird dem ASKÖ Techelsberg definitiv in guter Erinnerung bleiben und ist wohl eine für die Geschichtsbücher. Sowohl bei der Kampfmannschaft als auch bei der Reserve gab es Grund zum Jubeln!

Kampfmannschaft:

Das lang ersehnte Ziel Aufstieg konnte endlich erreicht werden. Nach knapp 20 Jahren in der 2. Klasse und einer sehr starken Saison fixierte die Hutze-Elf drei Runden vor Schluss den zweiten Platz und steigt somit in die 1. Klasse auf.



Die Zahlen sprechen für sich: 60 Punkte konnten in 26 Spielen eingefahren werden, 94 Tore wurden erzielt. Neben 19 Siegen gab es nur drei Remis sowie vier Niederlagen.

Die Mannschaft wirkte sehr gereift und gefestigt. Auch nach Rückschlägen kam man wieder zurück und ließ am Ende keinen Zweifel aufkommen, dass man sich den verdienten Aufstiegsplatz sichert. Am letzten Spieltag kam es noch zum Showdown beim Meister, dem SV Weitensfeld. Kampfmannschaft, Reserve und Fans reisten gemeinsam mit dem Bus ins Gurktal. Trotz einiger Ausfälle und Experimenten bei der Aufstellung konnte man den SV Weitensfeld mit 3:2 besiegen, mit Spielmacher Ölweiner als Kapitän und Schusser als Matchwinner mit zwei Toren und einem herausgeholteten Elfmeter.

In den vergangenen Wochen wurde natürlich ausgiebig gefeiert. Lange Zeit zur Erholung bleibt jedoch nicht, da Trainergespann Hutze / Drobilitsch ihre Mannen bereits Anfang Juli wieder zum Trainingsstart bittet, um sich bestmöglich für

das Abenteuer 1. Klasse vorbereiten zu können.

Reserve:

Auch die Reserve des ASKÖ Techelsberg ist in Feierlaune. Die vor zwei Jahren neu formierte Mannschaft konnte sich sensationell den Meistertitel sichern!



In 18 Spielen gelangen 15 Siege. Neben zwei Remis erlitt das Team von Thomas Schusser nur eine Niederlage. Mit einem Torverhältnis von 79:21 stellt man zudem die beste Defensive und die gefährlichste Offensive.

Wie ihre Kollegen von der Kampfmannschaft ließ auch die Reserve die Saison erfolgreich ausklingen. Mit einem 6:2-Sieg in Weitensfeld entführte man dementsprechend alle 6 Punkte aus dem Gurktal und feierte gemeinsam mit der Kampfmannschaft einen perfekten Saisonabschluss!

Aktuelles:

Wie bereits das eine oder andere Mal erwähnt, gab es in den letzten Wochen in Techelsberg einiges zu feiern. Die Kampfmannschaft organisierte zudem ein Boccia-Turnier, das mit über 20 Mannschaften ein voller Erfolg war. Zu Redaktionsschluss kann über die neue Saison noch nicht viel berichtet werden. Der ASKÖ Techelsberg wird voraussichtlich in der 1. Klasse Mitte spielen, der Spielplan steht bis dato jedoch noch nicht fest. Alle weiteren Informationen inkl. Transfernews werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Der ASKÖ Techelsberg möchte sich für eine herausragende Saison bei all seinen Unterstützern recht herzlich bedanken, ohne die derartige Erfolge schlichtweg nicht möglich wären! Wir freuen uns auf die neue hoffentlich erfolgreiche Saison.



■ Kärnten radelt: Bürgermeister:innen sind auch dabei!

Nach einer erfolgreichen ersten Auflage im Vorjahr geht es heuer in die zweite Runde! Mit gutem Beispiel voranradeln, gesund bleiben und unser Klima schützen – das ist das Ziel der Bürgermeister:innen-Challenge im Rahmen von „Kärnten radelt“.



Die (Vize)Bürgermeister:innen der vier Gemeinden der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Krumpendorf, Moosburg, Pörschach und Techelsberg radeln im Mai und Juni vorbildlich so oft als möglich und zeigen, wie einfach, gesund und klimafreundlich Mobilität sein kann. Auch die Gemeinde Techelsberg ist mit VBgm. Renate Lauchard und VBgm. Alfred Buxbaum wieder stark vertreten, im Vorjahr schrammte sie nur ganz knapp am Sieg vorbei.

Möglichst viele Radler:innen zu mobilisieren und damit die eigene Gemeinde auf den Siegerpfad zu bringen – das ist das Ziel unserer Bürgermeister:innen bei „Kärnten radelt“. Gewinnen kann nur eine Gemeinde, in der auch möglichst viele Menschen mitmachen. Deshalb zählt jeder gefahrene Kilometer und jede einzelne Teilnahme noch bis Ende September. Machen daher auch Sie mit und registrieren Sie sich für die Gemeinde Techelsberg auf kaernten.radelt.at.

Also: Aufsteigen, mitradeln und mit etwas Glück auch tolle Preise gewinnen.

Für weitere Informationen gerne für Sie da!

Klima- und Energie-Modellregion Wörthersee-Karolinger
Mag. (FH) Hiltrud Presch-Glawischnig
Mobil: +43 664 5440972 |
E-Mail: kem@woerthersee-karolinger.at



■ Sonne, See, Smartphone: Wenn Akkus überhitzen und warum Batterien niemals in den Restmüll dürfen



Ein Handy am Badetuch in der prallen Sonne kann schneller zum Risiko werden, als man denkt. Richtiges Sammeln schützt Sie und die Entsorgung.

Es sind diese Sommertage, auf die man sich monatelang freut. Die Decke im Gras, ein Sprung ins Wasser, Musik aus dem Smartphone, Fotos vom ersten richtigen Badetag. Das Gerät liegt neben der Sonnencreme und bleibt „nur kurz“ in der Sonne. Und plötzlich wird es so heiß, dass es warnt, langsamer wird oder sich abschaltet. Genau da wird sichtbar, was im Alltag oft unterschätzt wird: In Smartphones, Tablets und Powerbanks stecken leistungsstarke Lithium Akkus und die mögen Hitze nicht. Apple zum Beispiel weist darauf hin, dass iPhone und iPad für den Betrieb bei etwa 0 bis 35 Grad ausgelegt sind und sehr hohe Temperaturen die Batterie dauerhaft beeinträchtigen können.

Hitze plus Akku: Warum das ernst zu nehmen ist

Ein Akku ist im Normalbetrieb zuverlässig. Kritisch wird es, wenn starke Hitze, Druck oder Beschädigungen zusammenkommen. Das kann später sogar außerhalb des Badeplatzes gefährlich werden: Wer Akkus und Batterien im Restmüll entsorgt, riskiert, dass sie im Müllfahrzeug oder in der Sortier-

anlage gequetscht werden und dadurch Brände entstehen. Das Bundesministerium berichtet, dass es in Österreichs Abfallwirtschaft statistisch gesehen bis zu sechs Brandereignisse pro Tag gibt und Fehlwürfe von Lithium Akkus und Batterien das Risiko deutlich erhöhen.

Was Sie beim Baden und Sonnenbaden beachten können

Lassen Sie Smartphone, Tablet und Powerbank möglichst nicht in direkter Sonne liegen, etwa am Handtuch, am Steg oder im Auto. Wird ein Gerät sehr heiß, dann nicht weiter laden oder benutzen, sondern in den Schatten legen und abkühlen lassen. Wenn ein Akku auffällig heiß wird oder sich verändert, gilt: lieber vorsichtig sein und das Gerät fachgerecht überprüfen lassen.

Richtig sammeln: Batterien und Geräte mit Akku gehören zur Sammelstelle

Bitte entsorgen Sie Batterien und Akkus niemals im Restmüll. Lose Batterien gehören in die Sammelboxen im Handel oder zur kommunalen Sammelstelle. Alte Handys, Tablets und Powerbanks sind Elektroaltgeräte und müssen zur Sammelstelle, damit Akkus sicher behandelt und wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen werden können.

■ Bocciaturnier des ASKÖ Techelsberg

Am Samstag, den 13. Juni, ging es am St. Martiner Sportplatz um nicht weniger als Ruhm, Ehre und gemeinsamen Spaß - der ASKÖ Techelsberg veranstaltete zum ersten Mal sein jetzt schon legendäres Bocciaturnier. 23 Mannschaften zu je vier Personen von nah und fern kamen am St. Martiner Sportplatz zusammen und wetteiferten bei strahlendem Sonnenschein um den Titel. Kulinarisch wurden die Spieler/innen und Besucher/innen bestens verwöhnt: Bei leckeren Würsteln, Pommes, Kotelett, Erdäpfelsalat und dem ein oder anderen kühlen Getränk im Magen spielte es sich dann gleich viel leichter. Auch unsere VzBgm.in Renate Lauchard trat gemeinsam mit einem Team an und nach ein paar „Aufwärmrunden“ überzeugte das reine Frauenteam mit kontinuierlichen Leistungen, die es bis ins kleine Finale führten. Dort musste sich unser Team leider geschlagen geben, die Mannschaft durfte sich trotzdem über den hervorragenden 4. Platz freuen. Anschließend wurde dem Motto „Ehre, wem Ehre gebührt“ Genüge getan: Bei der Siegerehrung durften sich alle Mannschaften über Preise freuen, besonders gefeiert wurden aber die drei Teams am Stockerl: Jedes Teammitglied der Sieger/innen erhielt eine eigene Medaille und einen Pokal! Das überragende Siegerteam war das zweite Team der STW Klagenfurt – die Mannschaft durfte sich

nicht nur über vier Kisten Bier freuen, sondern auch über den großen Wandpokal, den sie im nächsten Jahr verteidigen muss. Die Konkurrenz schläft sicher nicht...

Egal, welchen Platz man als Team belegt hat, eines ist sicher:

Jede und jeder hat versucht so wenig „bocciat“ wie möglich zu sein - alle haben ihr Bestes gegeben und so zum Gelingen dieses großartigen Turniers beigetragen! Ein besonderer Dank gilt natürlich dem ASKÖ Techelsberg für die tolle Organisation, der dieses Turnier mit viel Herzblut und Witz durchgeführt hat! Ihr habt wirklich an alles gedacht - sogar an den unparteiischen Schiedsrichter ;)

Wir freuen uns schon auf die Wiederholung im nächsten Jahr!

*Herzlichst
Mara Pagitz*



www.kärntenportal.at

JETZT NEU!

**GOOD NEWS
AUS KÄRNTEN**



www.kärntenportal.at

■ Stellenausschreibung

Für die Umsetzung der PFLEGENAHVERSORGUNG wird beim Sozialhilfeverband KLAGENFURT-LAND eine Pflegekoordinator:in oder eine Community Nurse eingestellt.

Das Anstellungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden (100 %).

Die Dienstverrichtung erfolgt in den Gemeinden.

KRUMPENDORF am WÖRTHERSEE
PÖRTSCHACH am WÖRTHERSEE
TECHELSBERG am WÖRTHERSEE

Als **Pflegenahversorger:in**

- unterstützen Sie die Gemeinden in der Servicierung der Bürgerinnen und Bürger (Personengruppe 75+)
- informieren Sie zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich
- organisieren und koordinieren Sie Hilfsangebote
- leisten Sie Hilfestellung in administrativen Belangen
- wirken Sie an der Stärkung des Ehrenamts mit
- setzen Sie mit den Gemeindeverantwortlichen und dem Land Kärnten Veranstaltungen für die Zielgruppe um
- arbeiten Sie mit der Gesundheits-, Pflege- und Sozialservicestelle an der Bezirkshauptmannschaft und den Sozial- und Gesundheitsanbietern im Bezirk eng zusammen

Für die Erfüllung dieser Aufgabe verfügen Sie über:

- Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit
- Organisationsgeschick
- Belastbarkeit
- Selbstständigkeit und
- Teamfähigkeit

Nachweise:

Ausbildungen im Bereich Soziales, Gesundheit, Pflege oder Betreuung

gute EDV Kenntnisse

Führerschein der Klasse B

Erwünscht:

umfassendes Wissen über den Sozialbereich und die Pflegelandschaft in Kärnten

Erfahrungen in der Beratungstätigkeit

Praxis im Case Management

Entlohnung:

gem. Gemeindemitarbeiterinnengesetz

Gehaltsklasse 8 Stellenwert 36 Pflegekoordinator:in (FH Soziale Arbeit, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer:in Altenarbeit)

Gehaltsklasse 9 Stellenwert 39 Community Nurse (diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:in)

Bewerbungsfrist: Freitag, 31. Juli 2026

Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Anschluss der erforderlichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Frau Anna-Maria Buchbauer, BA MA

anna.buchbauer@shv-klagenfurt.at

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Frau MMag.a Dr.in Michaela Miklautz

Projektleitung Land Kärnten

T: 050 536 15456

■ Sternenkinder Gedenkstein – Ein Ort der Erinnerung und des Trostes



Es gibt Kinder, die nicht lange auf dieser Welt bleiben dürfen. Sie hinterlassen keine Fußspuren, jedoch tiefe Spuren in den Herzen ihrer Eltern und Angehörigen. Diese Kinder werden liebevoll „Sternenkinder“ genannt.

Auch wenn ihr Leben nur kurz war, bleiben sie ein Teil ihrer Familien – für immer.

Deshalb entsteht auf unserem Friedhof in St. Martin ein Sternenkinder Gedenkstein. Es soll ein würdiger Ort des Gedenkens, der Erinnerung und des Trostes werden. Ein Ort, an dem Eltern und Angehörige ihrer Kinder nahe sein können. Ein Ort für stille Gedanken, für ein Gebet, für eine Kerze oder einfach für einen Moment des Innehaltens.

Das Denkmal soll aber nicht nur den betroffenen Familien dienen. Es soll auch ein sichtbares Zeichen dafür sein, dass jedes Leben wertvoll ist und dass Trauer einen Platz in unserer Gemeinschaft haben darf.

Initiator dieses Projektes ist das Trauercafé Techelsberg. Mit dem Sternenkinder Gedenkstein soll ein bleibender Ort geschaffen werden, der Erinnerung, Trost und Hoffnung verbindet. An dieser Stelle ein Dankeschön an BGM Hans Koban für seine Hilfe und Mitarbeit sowie der Firma Hans Stuck jun., in dessen Steinbruch wir uns einen wunderschönen Stein aus Töschlinger Marmor aussuchen durften.

Für die bereits eingegangenen Spenden bedanken wir uns herzlich. Die Namen der Spenderinnen und Spender werden wir in einer gesonderten Aussendung veröffentlichen.

Wir bitten herzlich um einen kleinen Spendenbeitrag. Jeder Betrag – unabhängig von seiner Höhe – hilft dabei, diesen Ort der Hoffnung und des Gedenkens zu verwirklichen.

Spendenbeiträge werden gerne von den Gastgeberinnen des Trauercafés, Maria Rheindt-Wanker, Andrea Kollmann und Angela Stern, entgegengenommen.

Gemeinsam können wir einen Platz schaffen, an dem Erinnerung bewahrt wird und Trost wachsen kann.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
 anzeigen@santicum-medien.at

■ Veranstaltungen Juni bis September 2026

JUNI 2026

Dienstag, 30. Juni

Vollmondheilkreis ab 18:30 Uhr Voranmeldung erforderlich bei:
Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/77 10 536 oder Facebook

JULI 2026

Freitag, 03. Juli

Liederabend – Singkreis Techelsberg, Ulbing-Theaterstadl,
Beginn: 20:00 Uhr

Sonntag, 05. Juli

3. Bistro Siamo Traktortreffen, Beginn: 10:00 Uhr

Mittwoch, 08. Juli

LOTS: INNEN on Tour, im Gemeindeamt Techelsberg, deine Begleiter: innen für Fragen im Sozialbereich, 10 – 12 Uhr

Dienstag, 14. Juli

Workshop „Glasschmelzen“ Glaserei Kempfer,
08:00 Uhr – 12:00 Uhr,
Teilnahme nur mit Voranmeldung unter: 0664/1269426

Freitag, 17. Juli

Kunst im Garten (Keramikausstellung, gmiatlich zsamkumman, u. Samstag, 18. Juli die Seele baumeln lassen) 10:00 Uhr – 18:00 Uhr,
Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/77 10 536 oder Facebook

Freitag, 24. Juli

Kunst im Garten (Keramikausstellung, gmiatlich zsamkumman, u. Samstag, 25. Juli die Seele baumeln lassen) 10:00 Uhr – 18:00 Uhr,
Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/77 10 536 oder Facebook

Sonntag, 26. Juli

Jakobikirchtag, Hl. Messe um 09:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin

Mittwoch, 29. Juli

Vollmondheilkreis ab 18:30 Uhr Voranmeldung erforderlich bei:
Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/77 10 536 oder Facebook

Freitag, 31. Juli

Kunst im Garten (Keramikausstellung, gmiatlich zsamkumman, die Seele baumeln lassen) 10:00 Uhr – 18:00 Uhr, Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/ 77 10 536 oder Facebook

AUGUST 2026

Samstag, 01. Aug.

Kunst im Garten 10:00 Uhr – 18:00 Uhr (Keramikausstellung, gmiatlich zsamkumman, die Seele baumeln lassen), Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/77 10 536 oder Facebook

Sonntag, 02. Aug.

Oswaldikirchtag in der Filialkirche Tibitsch, Hl. Messe um 09:00 Uhr (danach lädt die **Brauchtumsgruppe Techelsberg zum Tibitscher Kirchtag** auf die Festwiese ein; Platzkonzert der Blaskapelle Techelsberg)

Samstag, 08. Aug.

Seeparty der FF Töschling am Forstsee, Beginn: 12 Uhr (bei Schlechtwetter Sonntag 09.08. Frühschoppen Beginn: 9 Uhr beim Forstsee)

Samstag, 08. Aug.

Kristallklang unterm Sternenhimmel
Voranmeldung erforderlich bei:
Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/77 10 536 oder Facebook

Samstag, 15. Aug.

Jägerfest mit Hubertusandacht - Jagdgesellschaft Techelsberg bei der Hubertuskapelle in Arndorf, Beginn: 10:30 Uhr

Sonntag, 23. Aug.

Bartlmäkirtag – Hl. Messe in St. Bartlmä um 09:00 Uhr, danach im Gasthaus Messnerwirt Kirchtagsveranstaltung mit Musikanten-treffen

Donnerstag, 27. Aug.

Vollmondheilkreis ab 18:30 Uhr Voranmeldung erforderlich bei:
Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/77 10 536 oder Facebook

Samstag, 29. Aug.

Töpferkurs - „Freies Töpfern“, für Haus und Garten Voranmeldung erforderlich bei: Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/77 10 536 oder Facebook

SEPTEMBER 2026

Samstag, 05. Sept.

Erntedankfest „70 Jahre Landjugend Techelsberg ab 20:00 Uhr in der Veranstaltungshalle St. Martin a. Techelsberg mit der Band „MölltalSound“

Sonntag, 06. Sept.

Erntedankfest mit Festmesse um 09:00 Uhr in der Filialkirche St. Martin,
10:00 Uhr Erntedankumzug mit Weihung der Erntedankkrone, anschließend ab
11:30 Uhr Festakt mit Unterhaltung in der Veranstaltungshalle St. Martin

Donnerstag, 17. Sept.

Workshop „Glasschmelzen“ Glaserei Kempfer, 13:00 Uhr – 17:00 Uhr, Teilnahme nur mit Voranmeldung unter: 0664/12 69 426



Bei uns erhältlich!

LOTS: INNEN ON TOUR

Kultur für alle!

KOSTENLOSER ZUGANG ZU KULTURANGEBOTEN

Kultur Pass

Wer bekommt den Kulturpass?
Menschen mit wenig Geld
z. B. Sozialhilfe, Mindestpension,
geringes Einkommen ...

Wo ist der Pass gültig?
In allen teilnehmenden
Kultureinrichtungen in
Kärnten und Österreich

Wie erhalte ich den Kulturpass?
Der Kulturpass wird von teilnehmenden
sozialen Einrichtungen ausgegeben.

Informationen zu den Veranstaltungen, teilnehmenden Kultureinrichtungen und Ausgabestellen unter:
hungeraufkunstundkultur.at/kaernten

LAND KÄRNTEN
Abt. 14 – Kunst und Kultur

gegen armut

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND KÄRNTEN

Ko-finanziert von der
Europäischen Union

CHORKONZERT "SENZA CONFINI"
SERVUS, SREČNO, CIAO - SEI DABEI!

Keine Grenzen - nur Begegnung *Musik und Gesang aus 3 Regionen*



MGV Velden, Ltg. Peter Pretner
Wurzenpassklang, Ltg. Gerit Mecher
Wörtherseeklang, Ltg. Harald Göbel
Moderation: Pf. DDr. Christian Stromberger

Samstag, 04. Juli 2026, 19.30 Uhr
Casineum Velden
Eintritt: € 25,00
MGV-Tickethotline: +43 664 2030739 oder bei Ö-Ticket

EBERHARD
IMMOBILIEN

**ENTSPANNTER & SORGENFREIER
IMMOBILIENVERKAUF?**

**Ja, mit einem WIN-WIN-WIN
Maklerin-Service**



Mag.(FH) Margit Eberhard
Immobilientreuhänderin & Mediatorin
Klagenfurter Straße 3 • 9560 Feldkirchen
Tel.: 0664 793 22 21 • office@eberhard-immo.at
www.eberhard-immo.at

Ein Abschied. Ein Licht.



Bestattung Kärnten
T 050 199
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at



**BESTATTUNG
KÄRNTEN**